

Anmeldung und nähere Information:

Thomas Brunner / 0355 - 488 74 80 / votiv@web.de
Da die Plätze begrenzt sind, ist eine baldige Anmeldung zu empfehlen.

Kostenbeitrag (inkl. Übernachtung und Verpflegung):

220,- € / ermäßigt 170,- € / Förderkarte 270,- € / Kinder 60,- €

(Außerdem besteht die Möglichkeit, zu zelten oder in einer nahe gelegenen Pension zu übernachten. Näheres bitte erfragen.)

Eintritt zu einzelnen Veranstaltungen:

10,- € / ermäßigt 7,- €

Veranstalter:

Freie Bildungsstiftung (www.freiebildungsstiftung.de)
D. N. Dunlop-Institut (www.dndunlop-institut.de)

Tagungsort:

Naturschutzzentrum Schloss Niederspree
Niederspree 6, 02923 Hähnichen / OT Spree
www.schloss-niederspree.de
Anfahrt am besten über Rietschen.



Bitte nicht vergessen:
Bettbezug und Bettlaken mitbringen!

Im Schloss gibt es ein Haustelefon:
035894 – 36 705



FREIE BILDUNGSSTIFTUNG

Dr. med. Thomas Hardtmuth, Jahrgang 1956, ist Arzt, freier Autor und Dozent für Gesundheitswissenschaften und Sozialmedizin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Aufgewachsen in Heidenheim, Abitur 1974 an der Waldorfschule, Studium der Humanmedizin an der TU und LMU München. Seit 1985 ärztliche Tätigkeit an verschiedenen Kliniken im süddeutschen Raum, zuletzt Oberarzt für Chirurgie und Thoraxchirurgie am Klinikum Heidenheim. – Regelmäßige Vorträge, Seminare und Veröffentlichungen auf dem Gebiet der medizinisch-anthroposophischen Menschenkunde. – Buchveröffentlichungen: „Das verborgene Ich – Aspekte zum Verständnis der Krebskrankheit“ (2003), „Denkfehler – das Dilemma der Hirnforschung“ (2006), „In der Dämmerung des Lebendigen – Hintergründe zu Demenz, Depression und Krebs“ (2011). Mehrere Artikel in der Kulturzeitschrift DIE DREI (siehe <http://diedrei.org/autoren-anzeigen/autor/hardtmuth-thomas.html>)

Jens Göken, geboren 1968 in Bremen. Seit Ende der Schulzeit Beschäftigung mit alternativen Wissenschaften und Lebensentwürfen. 1992: Begegnung mit dem Werk Rudolf Steiners. Anfang 2002: Gründung der Initiative BRÜCKEN – ARCHIV für eine Erweiterung und Vertiefung der Natur- und Kulturwissenschaften. Methodisches Erarbeiten einer Neuen Astrologie nach Anregungen von Rudolf Steiner. Forschungen zur Geschichte der Alternativbewegungen und der technischen Entwicklung, die in die Veröffentlichung „Die Maschinenkultur, ihre Gegenbewegung und das Herankommen der Anthroposophie im 19. und 20. Jahrhundert. Eine Standort-Bestimmung.“ (Edition Immanente, 2013) mündeten. Seit Sommer 2007 Schulbibliothek, Gesprächsarbeit und Theaterarbeit an der Freien Waldorfschule Sorsum.

Manfred Kannenberg-Rentschler, geb 1942 in Stettin, Industriekaufmann, Diplom-Volkswirt und Ausbilder. Einige Jahre Mitarbeiter am selbständigen „Institut für soziale Gegenwartsfragen“ Berlin-Freiburg. Begründete mit anderen 1976 die „Bücherei für Geisteswissenschaft und Soziale Frage“ im Berliner S-Bahnhof Mexikoplatz. Seit deren Übergabe 2007 widmet er sich weltwirtschaftlichen und literarischen Fragen.

Elmar Schimmel, geb. 1974, lebt in der Nähe von Hannover und arbeitet als Lehrer für Eurythmie und Musik an einer Waldorfschule. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren als Komponist, Eurythmist und Klavierbegleiter Ensemblemitglied im *MeRz Theater Hannover*. Seine Kompositionen umfassen zahlreiche Bühnenmusiken, sowie Lieder, Klavierstücke und Kammermusik. In seinem Klavierspiel wurde Elmar Schimmel vor allem durch Prof. Manfred Heutling geprägt, der ihn über mehr als 10 Jahre unterrichtete und förderte.

Thomas Keil, geb. 1965 an der Weißeritztalbahn (Erzgebirge), 1972-85 Aufwachsen am Berliner Ostbahnhof mit Gesamtblick auf Bahnhof, Spree, Berliner Mauer und Kreuzberg, 1990 Reisebegegnung mit Rudolf Bahro im „Wendelinterzonenzug“, ab 1994 u.a. Studium der „Kursbücher“ Anthroposophie, ab 2000 diverse Reiserouten mit Thomas Brunner und der *Freien Bildungsstiftung*, 2001/2002 gemeinsam mit Sascha Scholz zwei Semester „Bahnhofswissenschaften“ (Jour Fix) in Manfred Kannenbergs Buchhandlung für Geisteswissenschaft und soziale Frage im Berliner S-Bahnhof Mexikoplatz. Seit 2015 Mitgestalter der Jakob Böhme-Lesereise im Bahnhof Görlitz.

Ulrike Vorwald, geb. 1987, Besuch der Freien Waldorfschule Cottbus, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, seit 2011 Studium Lehramt Deutsch und Musik (Weimar/Jena), sowie künstlerische Assistenz beim *Philharmonischen Chor Jena*, Arbeit mit Chor und Stimme auch im Rahmen Neuer Musik/Improvisation.

Thomas Brunner, geb. 1965. Eurythmieausbildung in München und Wien. Ab 1988: Bühnenmitglied am *Eurythmeum* Stuttgart. Mitarbeiter im *Forum 3*, Briefträger, Aktionskünstler, Lehrer an der *FWS Kiel*, Erfinder eines Brettspiels („Welt der Türme“, Intellego Holzspiele). Aufbau verschiedener Projekte (u.a. *Initiativkonto*, *Freie Sommeruniversität*, *Freie Bildungsstiftung*, *Kooperation Wirtschaft-Bildung*. Neuherausgabe (und Vorwort): „Paul Asmus, *Das Ich und das Ding an sich*“ (1876/2004). Von 2002-2009 Lehrer an der *FWS Cottbus*. Seitdem freischaffender Künstler, Vortragsredner, Seminarleiter und als Teilzeit-Lehrer an der sich im Aufbau befindenden *FWS Görlitz* „*Jacob Böhme*“ tätig.



14. Freie Sommeruniversität

25. – 31. Juli 2016

SCHLOSS NIEDERSPREE

Tagungsprogramm der Freien Sommeruniversität 2016

	Mo., 25. Juli	Di., 26. Juli	Mi., 27. Juli	Do., 28. Juli	Fr., 29. Juli	Sa., 30. Juli	So., 31. Juli
ab 8.30		FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK
9.30 – 10.30		Eurythmisch – künstlerische Bewegungsübungen		mit	Thomas Brunner	und	Elmar Schimmel
11.00 – 13.00		Gespräch	Gespräch	Gespräch	Gespräch	Gespräch	Rückblick / Ausblick
13.00		MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	E N D E
15.00 – 17:30		Freie Projektzeit / Spontane Beiträge / Spaziergänge / Künstlerische Aktionen etc.					
17.30 – 18.15		Chor	mit Ulrike Vorwald	Chor	Chor	Chor	
18.30	BEGRÜßUNGSIMBISS	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	
20.00	Thomas Brunner <i>Wahrnehmung, Besonnenheit und Kreation Drei Stufen schöpferischen Handelns</i>	Jens Göken <i>Worpswede leuchtet. Blicke auf eine Künstlerkolonie am Beginn des Lichten Zeitalters</i>	K o n z e r t Elmar Schimmel (Klavier) <i>Wanderer-Phantasie, Op. 15 von Franz Schubert, Einführung und Konzert</i>	Manfred Kannenberg Thomas Keil <i>Das Eisenbahngeheimnis oder die Kraft der Verwandlung</i>	Dr. Thomas Hardtmuth <i>Das Gehirn im Leib-Seele-Problem</i>	Freie künstlerische Beiträge	

„Ein Arbeitsleben, das sich nicht mehr an den wirklichen Bedürfnissen der Menschen und an den sozialen Notwendigkeiten entwickelt, das nicht von der Selbstvergessenheit und unmittelbaren Hingabe des Einzelnen veredelt, sondern von den Kopfgebirten sachfremder Eigeninteressen überladen wird, enturzelt die Menschen aus der Vitalsphäre ihres eigentlichen Daseinsgrundes – der gemeinsamen Arbeit an einer besseren Welt.“

Thomas Hardtmuth

Die moderne naturwissenschaftliche Denkungsart hat in den letzten Jahrhunderten zu enormen technischen Errungenschaften geführt. Das eigentlich Menschliche aber geht zu Grunde, wenn es in den Reduktionismus einer das Lebendige, Seelische und Geistige aus den Augen verlierenden Wissenschaft gezogen wird. Viele Lebensbereiche ersticken mittlerweile im Bürokratismus einer an Quantifizierbarkeiten orientierten Technokratie. Der Mensch ist eben nicht informierbar wie ein bloßer Mechanismus, er bedarf empathischer und schöpferischer Fähigkeiten, um seine Beziehung zu seiner Mitwelt zu gestalten. In diesem Sinne wird es bei der diesjährigen Freien Sommeruniversität neben vorbereiteten Beiträgen viel Raum und Zeit für spontane Initiativen und Prozesse geben.

Die Freie Sommeruniversität

ist eine freie zivilgesellschaftliche Arbeits- und Begegnungswoche, die nicht nur Erkenntnisgewinn, sondern auch die Wahrnehmung konkreter Initiativen und Möglichkeiten der Vernetzung eröffnen möchte.

Das „Schloss Niederspree“, ein ehemaliges Gutshaus, gelegen in einem herrlichen Naturschutzgebiet mit alter Teichlandschaft, befindet sich zwischen Görlitz und Bad Muskau.